Trams auf Zebrastreifen

Signalisationsversuch in Zürich

rsr. · In der Stadt Zürich sind seit dieser Woche auf drei Strassen ungewöhnliche Zebrastreifen zu sehen. So sind etwa am Bahnhof Enge die gewohnten gelben Streifen um rot-weisse Dreiecke ergänzt, die vor anfahrenden Trams warnen sollen. Auf Nachfrage erklärt Martin Guggi von der städtischen Dienstabteilung für Verkehr, dass es sich bei den neuen Markierungen um einen auf drei Monate angelegten Versuch handle. Es gehe vor allem darum, Wege zu finden, wie Fussgängern in Erinnerung gerufen werden könne, dass Trams auch bei Zebrastreifen Vortritt hätten. Das scheine oft vergessen zu gehen. In der Vergangenheit hatte die Stadt Zürich schon mit andern Signalisationen Versuche betrieben, die dann auf Geheiss des zuständigen Bundesamts wieder zu entfernen waren. Das ist hier sicher nicht der Fall: Das Bundesamt für Strassen ist am Forschungsprojekt beteiligt.

Wenig Chancen für Hardbrücke-Veloweg

Stadtrat lehnt eine Motion ab

mbm. · Der Stadtrat von Zürich will eine Motion der Fraktionen von SP, Grünen und AL nicht entgegennehmen, in der die Realisierung eines Velowegs über die Hardbrücke verlangt wird. Die Motionäre stützen sich bei ihrer Idee auf eine Machbarkeitsstudie, welche die Spezialkommission Polizeidepartement/Verkehr in Auftrag gegeben hatte (NZZ 28. 3. 13). Wie der Stadtrat in seiner Ablehnungsbegründung schreibt, geht die Studie in vielen Fragen fachlich zu wenig tief. Vor allem würden keine genügenden Aussagen zur Verkehrsflusssteuerung gemacht. Auch würde die Leistungsfähigkeit der wichtigen Kantonsstrasse geschmälert, weil Fahrspuren abgebaut würden und die VBZ-Busse deshalb auf der gleichen Spur wie der motorisierte Individualverkehr fahren müssten. Dadurch würde auch die Stabilität der Busreisezeiten gefährdet, was sich ab dem nächsten Fahrplanwechsel noch verschärfen würde, weil eine neue Linie dazukomme. Mit dem Tram Hardbrücke könne der Veloweg nicht koordiniert werden, da es dann zu Verzögerungen käme und Bundesbeiträge gefährdet wären.

Integration in Gemeinden stärken

Kantonales Programm setzt auf Freiwilligkeit und finanzielle Anreize

Mit 6,5 Millionen Franken jährlich wird der Bund ab 2014 die Integrationsförderung im Kanton Zürich unterstützen. Gebrauch machen sollen davon die Gemeinden – sofern sie denn wollen.

Susanna Ellner

Wie kann die Bildung von Ausländerghettos im Kanton Zürich vermieden werden? Einen möglichen Weg sieht Regierungsrat Martin Graf im kantonalen Integrationsprogramm (KIP), welches ab 2014 wirksam werden soll. «Eine Gesellschaft, die erfolgreich sein will, muss ihre Zuwanderer integrieren können», hat Graf am Donnerstag bei der Präsentation der neuen Massnahmen vor den Medien erklärt. Denn die Zahl der Ausländer, welche im Rahmen der Personenfreizügigkeit eine Arbeitsstelle in der Schweiz gefunden haben, steigt kontinuierlich. In den letzten zehn Jahren hat ihr Anteil im Kanton Zürich um rund 28 Prozent zugenommen. Geht man von der Gesamtbevölkerung aus, die bei 1,406 Millionen liegt, stammt jede vierte Person aus dem Ausland.

Mit dem KIP soll ihre Eingliederung gestärkt werden. Dafür wird der Bund mehr finanzielle Mittel als früher zur Verfügung stellen und den Gemeinden im Gegenzug mehr Verantwortung übertragen. Die Aufgabe des Kantons besteht darin, mit den Gemeinden entsprechende Leistungsvereinbarungen abzuschliessen, deren Angaben zu prüfen und dem Bund Bericht zu erstatten.

Ganz freiwillig erfolgt dies nicht, denn mit dem KIP werden ab 2014 lediglich die Vorgaben des Bundes umgesetzt, an welche sich alle Kantone zu halten haben. Auf Freiwilligkeit beruht jedoch die Initiative der Gemeinden. Sie können sich je nach Bedarf beteiligen und die Projekte auf ihre individuellen Bedürfnisse zuschneiden. Die Kosten dafür werden zu 55 Prozent von Bund und Kanton übernommen, den Rest müssen die Gemeinden bezahlen. Insgesamt fliessen 6,5 Millionen Franken pro Jahr vom Bund in diese spezifische Integrationsförderung; das sind 3,9 Millionen Franken mehr als bisher. Auch die Beiträge des Kantons sollen von 1,4 Millionen Franken auf 2,7 Millionen Franken erhöht werden.

Doch worin bestehen nun die konkreten Schritte, welche die Gemeinden in einer Leistungsvereinbarung festlegen können? Wie Julia Morais, Leiterin der kantonalen Fachstelle Integration, erklärte, kann dies beispielsweise die gezielte Information für Neuzuziehende sein, deren rasche Zuweisung in Sprachkurse oder ein Angebotsausbau in der frühen Förderung. «Lernen Kinder bereits vor dem Eintritt in den Kindergarten Deutsch, verbessern sich ihre Chancen für einen erfolgreichen Start in der Schule erheblich», so Morais. Dies erspare den Gemeinden später viel höhere Kosten, nämlich dann, wenn etwa die Lehrstellensuche von Jugendlichen aufgrund schlechter Schulnoten aussichtslos bleibe.

40 bis 60 Gemeinden könnten bis Ende Jahr eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen haben, rechnen die Verantwortlichen des Kantons. Jene, die sich bereits am Programm beteiligen, loben das neue Vorgehen vor allem dahingehend, dass es ihnen mehr Autonomie verschafft. «In der Gemeinde spüren wir selber am besten, wo die Probleme liegen, und können nun auch die Anbieter der Angebote frei wählen», sagt beispielsweise der Regensdorfer Gemeindepräsident Max Walter.

Auch die kantonale SP begrüsst in einer Medienmitteilung das KIP, doch diese Integrationsbemühungen müssten nun auch in einer gesetzlichen Grundlage verankert werden. Davon will die SVP gar nichts wissen. Sie bezeichnet die staatlichen Anreize für die Integration als unnötig. «Integration muss eine Selbstverständlichkeit jedes Einzelnen sein», hält sie in einem Schreiben fest.

Erneut 2,5 Prozent mehr Fahrgäste

Der Zürcher Verkehrsverbund steht auch finanziell solid da

sho. · Erstmals haben 2012 die Verkehrsunternehmen unter dem Dach des Zürcher Verkehrsverbundes (ZVV) mehr als 600 Millionen Fahrgäste transportiert, 15 Millionen mehr als im Vorjahr und im Durchschnitt 1,65 Millionen pro Tag. Das entspricht gegenüber 2011 einem Zuwachs von 2,5 Prozent, wie der ZVV am Mittwoch mitgeteilt hat. Sowohl die S-Bahn wie auch die städtischen Verkehrsbetriebe von Zürich und Winterthur verzeichneten im letzten Jahr ein Wachstum von 2 Prozent. Überdurchschnittlich (mit 5 Prozent) legten die Regionalbusse zu. An einem Tag überquerten jeweils 409 000 Personen mit der S-Bahn die Stadtgrenze von Zürich, 157 Prozent mehr als vor ihrer Inbetriebnahme im Jahr 1990. Trotz geringem Angebotsausbau – die Ausnahme ist das Tram Zürich-West Ende 2011 – und ohne Tariferhöhung stieg der Ertrag gegenüber 2011 um fast 4 Prozent auf 588 Mio. Fr. Dazu trugen wesentlich die höheren Nebenerträge bei, etwa aus der Vermarktung von Werbeflächen. Die Kostenunterdeckung lag 2012 bei 365,1 Mio. Fr., einer Million pro Kalendertag. Das sind im Vergleich zu 2011, als das Ergebnis wegen besonderer Umstände sehr gut ausfiel, 13,2 Mio. Fr. mehr. Der Rahmenkredit des Kantonsrats wurde jedoch erneut, diesmal um 28,4 Mio. Fr., nicht ausgeschöpft. Der Kostendeckungsgrad des ZVV stieg 2012 geringfügig auf 61,7 Prozent.

Bauarbeiter stirbt nach Arbeitsunfall

Untersuchung eingeleitet

üy. · Am Mittwochnachmittag hat sich ein Bauarbeiter auf einer Baustelle an der Leimbachstrasse (Kreis 2) schwerste Verletzungen zugezogen und ist wenig später im Spital verstorben. Der Mann hatte versucht, einen festgefahrenen Lastwagen zu befreien. Um das Gefährt herauszuziehen, befestigten er und weitere Bauarbeiter ein Zugband zwischen dem Lastwagen und einem Baumuldenkipper. Der 35-jährige Portugiese wurde dabei aus noch unbekannten Gründen zwischen den Fahrzeugen eingeklemmt. Der Todesfall wird von den Strafverfolgungsbehörden unter Mitwirkung des Forensischen Instituts und der Baupolizei untersucht.

IN KÜRZE

3000 Unterschriften in Albisrie

rsr. · Dem von der Stadt Zürich ten Verkehrsregime in Albisrie wächst grosser Widerstand. La Lokalzeitung «Zürich-West» hal Gegner rund 3000 Unterschrif ihre Petition gesammelt. Sie stö namentlich an der geplanten rung von Mischverkehr auf ein der Albisriederstrasse, an den zu tenden Kaphaltestellen für Tra Bus sowie am Abbau von öffer Parkplätzen. Dass der Gewerb 20 000 Franken bereitstellt, um ne der Stadt zu bekämpfen, schon früher bekannt (NZZ 10.

Neuer Direktor für Spitalverba

rsr. · Der Verband Zürcher K häuser erhält per Anfang 201 neuen Direktor. Laut Mitteilu dann Roland Wespi die Nachfo Rolf Gilgen an, der neuer Bülac taldirektor wird. Der 40-jährige leitet heute die Abteilung Spitäle Schwyzer Gesundheitsdirektion.

Katholische Kirche mit Übers

rib. · Die Rechnung 2012 der kasse der Römisch-Katholischer des Kantons Zürich schliesst mi Überschuss. Bei einem Aufwa 50,2 Mio. Fr. resultiert ein Plus v 4,4 Mio. Fr. Ursache für das E sind laut dem Synodalrat we höhere Beiträge der Kirchgem Die Synode hat die Rechnung a nerstag genehmigt und zugleic Beitrag von 1,5 Mio. Fr. für sozi nische Projekte bewilligt. Mit de stützung von Projekten zur Arb gration von Jugendlichen will die ein Zeichen des Dankes für die lichrechtliche Anerkennung d cher Katholiken vor 50 Jahren s

Neue Direktorin bei Grün Stad

rsr. · Nach den Herbstferien Grün Stadt Zürich eine neue D rin. Laut Mitteilung hat der Christine Bräm zur Nachfolge Ernst Tschannen gewählt. Brä sich in einem längeren Auswah ren gegen 83 Mitbewerber du 51-jährige Architektin ist seit 2 terin des Geschäftsbereichs tung und Entwicklung» im Tief Für die Sozialdemokraten sas Gemeindeparlament von Illnau kon. Derweil wechselt Tschann zwölf Jahren als Direktor zur Ostschweiz AG.

GOTTESDIENSTE – KIRCHLICHE VERANSTALTUNGEN IN ZÜRICH BIS ZUM 4. JULI

Kirchen im Stadtzentrum

Fraumünster, So 10.00: I. Prätorius, Gottesdienst. **Grossmünster,** So 10.00: Pfr. M. Rüsch, Gottesdienst. **Predigera,** Sa 16.00: P. H. U. Steymans OP, Eucharistiefeier. So 9.30: Pfrundhaus, Pfr. M. Vogel, Eucharistiefeier. 11.00: Pfr. H. P. Röhli, Gottesdienst. **St. Anna und Lukas,** So 10.00: St. Anna-Kapelle, Pfr. W. Gisin, Gottesdienst. **St. Peter,** So 10.00: S. Gebs, J. Kosch, Polizei-Gottesdienst. **Wasserkirche,** So 18.00: Pfr. R. Müller, Abendgottesdienst.

Evangelisch-reformierte Landeskirche

Affoltern, So 10.00: Kirche Glaubten, Pfr. C. Baltensweiler, Gottesdienst. **Albisrieden,** So 9.30: Neue Kirche, Pfr. R. Wöhrle, Gottesdienst. **Altstetten,** So 10.30: Grosse Kirche, Pfr. M. Saxer, Familiengottesdienst. **Aussersihl,** So 19.00: Kirche St. Jakob, Pfr. M. Cavallo, Spirituelle Abendfeier. **Balgrist,** So 10.00: Klus Park, ökum. Familiengottesdienst. **Chiesa evangelica di lingua italiana,** So 10.00: Zwinglikirche, past. M. De Pasquale, culto. **Eglise réformée française,** So 10.00: Pfr. C. T. Waldmeier, Gottesdienst. **Enge,** So 10.30: Pfrn. S. Schwarzenbach, Familiengottesdienst. **Fluntern,** So 10.00: Alte Kirche, Pfr. T. Grossenbacher, Gottesdienst. **Friesenberg,** So 19.00: Kirche, Pfr. P. Abraham, Gottesdienst. **Hard,** So 9.30: ter, So 10.00: Klus Park, ökum. Familiengottesdienst. **Oberstrass,** So 11.00: Pfr. D. J. Frei, Gottesdienst*. **Oerlikon,** So 10.00: Pfr. R. Möller, Gottesdienst. **Paulus,** So 10.00: Pfr. J. Caspers, Gottesdienst. **Saatlen,** So 9.30: Pfr. A. Köhler-Anderegg, Gottesdienst. **Schwamendingen,** So 17.00: Alten Kirche St. Niklaus, Pfrn. E. Straub, Familiengottesdienst. **Seebach,** So 10.00: Markuskirche, Pfr. M. Dietz, Gottesdienst**. **Sihlfeld,** So 9.30: Andreaskirche, Vkn. J. Majoleth, Gottesdienst. **Unterstrass,** So 11.00: Pfrn. M. Frieden, Familiengottesdienst. **Wiedikon,** So 9.30: Böhlkirche, Pfr. Th. Fischer, Gottesdienst. **Witikon,** So 10.00: Kirche Letten, Pfr. S. Zahn, Gottesdienst. **Witikon,** So 10.00: Neue Kirche, Pfr. P. Leuzinger, Gottesdienst. 19.00: Alte Kirche, Jugendgottesdienst. 20.00: Alte Kirche, Gottesdienst. **Wollishofen,** So 10.00: Vorplatz, Pfrn. E. Saoud, ökum. Gottesdienst, Taufsonntag.

Spitäler

Epilepsie-Zentrum, So 10.00: Gottesdienst*. Pfrn. M. Borghi-Ziegler. **Stadtspital Triemli,** So 10.00: christkath. Gottesdienst, D. Zimmermann, Festsaal. **Universitätsspital,** So 10.15: Röm.-kath. Eucharistiefeier, Pfr. A. Landwehr.

Ökumenische Angebote

Bahnhofkirche, Sa, So 10.00–16.00. Mo–Fr **Sozialdienst Zürich,** www.ksdz.ch oder Tel. 044 266 50 10, Mo–Fr 8.00–12.00, 13.30–17.00: Freiwilligenengetur, Männerhaus Rebläube, Projekte, Sozialberatung und Wohnberatung. **Zürcher Telebibel,** Tel. 044 252 22 22: Kurze biblische Besinnung (täglich).

Andere Kirchen

Anglican-Episcopal St. Andrew's Church, So 9.00: Said Eucharist. 10.30: Sung Eucharist. **Baptistengemeinde,** So 10.00: Gottesdienst, F. Ruther. **Evangelisch-Lutherische Kirche,** So 9.30: Martin-Luther-Kirche, A. Bloesser Bräm, Prädikantengottesdienst. **International Protestant Church,** So 11.30: French Reformed Church, Worship. 18.30: French Reformed Church, Worship.

Römisch-katholische Pfarreien

Allerheiligen, Fr 9.00: Eucharistiefeier. Sa 18.00: Eucharistiefeier. So 10.00: Eucharistiefeier. Di 9.00: Eucharistiefeier. Do 8.30: Rosenkranz. 9.00: Eucharistiefeier. **Bruder Klaus,** Fr 8.30: Messfeier. Sa 17.30: Messfeier. So 10.00: Messfeier. 11.30: ung. Messe. Di 9.00: Frauenmesse. **Dreikönigen,** Sa 17.30: Firmung, Domherr F. Stampfli. So 10.30: Eucharistiefeier. 14.30: Gottesdienst (portugiesisch). Mo 20.00: Slawisch-Byzantinischer Gottesdienst. Di 9.30: Eucharistiefeier, Krypta. Mi 13.00: Segensfeier Schuljahresende. **Erlöser,** Sa 17.15: Beichtgelegenheit. 18.00: Eucharistiefeier. So 10.00: Eucharistiefeier. Do 8.30: Rosenkranz. 9.00: Eucharistiefeier. **Heilig Geist,** Sa 10.00: ELKI-Feier. 18.00: Eucharistiefeier. So 10.00: Eucharistiefeier. Di 10.00: Gottesdienst mit Kommunion, Alterswohnheim Riedhof. Do 9.00: Eucharistiefeier. **Heilig Kreuz,** Sa 17.00: Beichtaussprache. 17.30: Eucharistiefeier. So 10.00: Eucharistiefeier. 11.15: Tauffeier. Mo 10.00: Eucharistiefeier, Altersheim Grünau. 19.00: Fürbittestunden. Di 8.00: Rosenkranz. 8.30: Eucharistiefeier. Do 8.30: Wortgottesdienst, Kirche Am Sutenacher. 10.00: Wortgottesdienst, Alterszentrum Herrenbergli. **Herz Jesu Oerlikon,** Fr 9.00: Eucharistiefeier. Sa 16.30: Beichtgelegenheit. 18.00: Vorabendmesse. So 10.00: Hl. Messe mit Firmspendung. 17.00: Hl. Messe im klassischen römischen Ritus. 19.00: Hl. Messe (italienisch). Di 9.00: Eucharistiefeier. 18.15: Eucharistiefeier. Mi 9.00: Eucharistiefeier. Do 9.00: Eucharistiefeier. 19.30: Hl. Messe im klassischen römischen Ritus. **Herz Jesu Wiedikon,** Fr 8.00: Eucharistiefeier, Unterkirche. Sa 8.00: Eucharistiefeier, Unterkirche. 17.00: Eucharistiefeier, Oberkirche. So 8.00: Eucharistiefeier, Unterkirche. 10.00: Eucharistiefeier, Unterkirche. Di 19.00: Eucharistiefeier, Unterkirche. Do 9.00: Eucharistiefeier, Unterkirche. 14.00: Gottesdienst, Altersheim Schmiedhof. 18.15: Gottesdienst, Altersheim Burstwiesen. 18.30: Eucharistiefeier, Altersheim Siebenstrasse. **Liebfrauenkirche,** Sa 16.00: Eucharistiefeier, Predigerkirche, P. H. U. Steymans, OP. 17.30: Festgottesdienst. So 9.30: Eucharistiefeier. 11.30: Eucharistiefeier. 18.00: Eucharistiefeier, Predigt. So 10.00: Eucharistiefeier mit Predigt. **St. Anton,** Fr 8.30: Eucharistiefeier, Krypta. Sa 16.30: Eucharistiefeier mit Predigt. So 9.30: Eucharistiefeier mit Predigt. Mo 8.30: Eucharistiefeier, Krypta. Di 8.30: Eucharistiefeier, Krypta. Mi 8.30: Eucharistiefeier, Krypta. Do 8.30: Eucharistiefeier, Krypta. **St. Felix und Regula,** Sa 18.00: Wort-Gottesdienst mit Kommunionfeier. So 9.30: Wort-Gottesdienst mit Kommunionfeier. 11.30: Gottesdienst (portugiesisch). **St. Franziskus,** Sa 17.15: Beichtgelegenheit. 18.00: Eucharistiefeier. So 10.00: Ökum. Gottesdienst, Auf der Egg. 17.30: Messe (italienisch). **St. Gallus,** Sa 10.15: ökum. Gottesdienst, Pflegezentrum Mattenhof. 18.00: Familiengottesdienst. So 9.30: Messe (spanisch). 10.00: Firmgottesdienst, am. Abt B. Müller. 11.00: Messe (italienisch). **St. Josef,** Sa 18.00: Eucharistiefeier. So 8.00: Gottesdienst (kroatisch). 10.00: Eucharistiefeier. 12.15: Gottesdienst (kroatisch). Di 8.00: Frauengottesdienst, Krypta. 19.10: Vesper, Krypta. 19.30: Eucharistiefeier, Krypta. Mi 10.15: Eucharistiefeier, Altersheim Limmat. Do 13.50: Rosenkranz. 14.30: Eucharistiefeier. **St. Katharina,** Fr 8.30: Eucharistiefeier. Sa 17.30: Familiengottesdienst. So 10.30: Eucharistiefeier. 19.00: Eucharistiefeier. Mo 19.00: Eucharistiefeier. Di 8.30: Eucharistiefeier. Do 19.00: Eucharistiefeier. **St. Konrad,** Fr 7.45: Laudes, Kapelle. Sa 17.30: Eucharistiefeier. So 10.00: Eucharistiefeier. 19.30: Eucharistiefeier, Kapelle. Di 9.30: Gottesdienst, Kapelle. Mi 19.00: Rosenkranz, Kapelle. Do 8.30: Rosen- Do 6.45: Eucharistiefeier. **St. The** 17.30: Eucharistiefeier. So 10.00: feier. Di 8.30: Rosenkranz. 9.00: E feier, Werktagskapelle. Do 8.30: F 9.00: Eucharistiefeier, Werktagska **English-Speaking Catholic Mi** 18.00: Vigil Mass, Crypt. So 11.15

Christkatholische Kirc

Augustinerkirche, So 10.00: Eu feier, Pfr. em. C. Föhrer. Mi 10.00: tiefeier, Altersheim Im Ris, Pfr. L. **Christuskirche,** Sa 12.00: Offen kirche. So 10.30: Familiengottesdi

Orthodoxe Kirchen

Ökumenisches Patriarchat Ko pel, Gemeinde Hagios Dimitri Orthros. 10.30: Liturgie. **Russisch stehungskirche,** So 10.00: Gött gie. Di 9.00: Göttliche Liturgie. **R Gemeinde Hl. Pokrov (Mariass** 17.00: Nachtwache, Vigil. So 10.0 Liturgie. **Patriarchat Serbien G Heilige Dreifaltigkeit,** Sa 18.0 Paraskeva-Kapelle. So 10.00: Litu faltigkeitskirche. **Pfarre Maria H fahrt,** Fr 9.30: Liturgie. Sa 17.30: 9.30: Liturgie. Mo Pocetak Apost Posta. **Rumänische Gemeinde laus,** St. Katharina, Fr 17.00: Sp 18.00: Taina Sfantului Masla. Sa Utrenia. 10.15: Sfanta Liturghie.